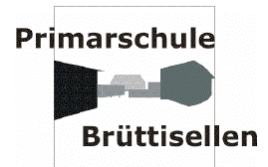




ElternRat Steiacher



Protokoll der 15. Vorstand-Sitzung

Wann: 02.07.2013 19.30-21.30 Uhr
Wo: Lehrerzimmer Steiacher B

Anwesend: Markus Schweyckart, Denise Rey, Ruth Dettwiler, Jens Schinke, Daniela Waser,
Urs Wäckerlin, Uwe Betz

Abgemeldet: Barbara Peter

Traktanden:

1. Protokoll der Vorstandssitzung vom 09.01.2013

Markus Schweyckart begrüsst alle Vorstandsmitglieder und Uwe Betz sehr herzlich.

Das Protokoll der Vorstandssitzung vom 17.04.2013 wird angenommen.

2. Rückblick Festwirtschaft Projektwoche

Da sehr schlechtes Wetter war am letzten Tag der Projektwoche haben nicht so viele Getränke verkauft. Bratwürste und Cervelats wurden sehr gut verkauft. Käse hatten wir zuviel. Festbänke waren auch zu viele da wegen dem starken Regen. Es wurden nicht alle Festbänke aufgestellt.

Mit der FA. Bösch, die die Getränke geliefert hat, gab es im Anschluss einige Probleme. Die Rechnung wird jetzt aber so bezahlt wie sie ist.

Der ERST hat einen Gewinn von nicht ganz CHF 500.- erwirtschaftet. Die Schule hat auch einen kleinen Gewinn gemacht.

Die Projektwoche war ein voller Erfolg. Auch von Seiten der Schule.

3. Rückblick über das ERST Jahr 2012/2013

Siehe Beilage

4. Ausblick/Ziele fürs 2013/2014

Die Zusammensetzung des Vorstandes klappt gut. Wir sind ein gutes Team. Der Vorstand bleibt so bestehen, vorausgesetzt es werden alle wieder gewählt.

Ruth würde im Moment nicht zum Vizepräsident nachrücken. Daniela und Ruth denken darüber nach das Amt zu tauschen.

Unser Ziel:

Schön wäre, wenn wir eine Veranstaltung pro Semester organisieren könnten. Bis jetzt sieht das sehr gut aus. Für den Frühling steht noch ein Projekt aus.

Erwartungen der Schule an uns:

An grösseren Veranstaltungen der Schule ist die Präsenz vom ERST sinnvoll. Räbeliechtliumzug, Adventssingen etc.

5. Wahlen der Delegierten fürs 2013/2014

Nach Sommerferien sind wieder die Elternabende der einzelnen Klassen. Da werden auch wieder die Delegierten gewählt. Die Lehrer wissen eigentlich alle was sie zu tun haben. Ausser bei einem Kindergarten ist es für die Lehrerin neu.

Der ERST kann angefragt werden, wenn sich jemand unsicher fühlt und Unterstützung bei den Wahlen benötigt.

Die Wahlzettel müssen nicht vom ERST zur Verfügung gestellt werden.

6. Projekt „Veranstaltung Gewaltprävention“

Am 1. Oktober findet die Veranstaltung Gewaltprävention statt.

Eine Sitzung wurde für den 20. August einberufen. Es nehmen von unserer Seite her Markus, Denise und Daniela teil. Von der Schule sind Urs und Carina dabei.

7. Projekt „Starke Eltern“

Diese Veranstaltung ist am 23. November im Singsaal Steiachner.

Der ERST übernimmt wieder die Infrastrukturarbeiten.

Am 29. Oktober ist die nächste Delegiertenversammlung. Da werden für diese Veranstaltung noch Helfer gesucht.

8. Pausenkiosk

Der Pausenkiosk findet im Moment 4x pro Jahr statt. Er findet immer noch grossen Anklang bei den Kindern.

Die nächsten Termine sind der 11. September und der 4. Dezember.

Fürs 2014 haben wir die Termine auf folgende Daten gelegt:

19. März

25. Juni

24. September

10. Dezember

Ab Woche 40 wird in der Schule auf einen gesunden Znüni vermehrt geachtet. An den Elternabenden werden die Eltern darüber informiert und es wird ein Merkblatt abgegeben.

Auch der Pausenkiosk sollte sich an dieses Merkblatt halten.

Für den September und Dezember ist der Pausenkiosk schon geplant. Danach wird sich das Projektteam vom Pausenkiosk auch an diesem Merkblatt orientieren.

Evtl. könnte ein Projekt, das den gesunden Znüni den Kindern näher bringt, erarbeitet werden.

9. Vorstellung Uwe Betz designierter Schulpflegepräsident

Herr Uwe Betz wird herzlich von Markus begrüsst und stellt sich uns kurz vor. Herr Betz ist jetzt das 4. Jahr in der Schulpflege. Seine Mitwirkung in der Schulpflege macht Freude und ist eine grosse Motivation da die Bildung ein wichtiges Gut ist.

Elternmitwirkung war Thema bei Ankunft in Schulpflege

Sehr interessantes Thema

Sehr wichtig als Schulpfleger und Schulpräsident

Uwe Betz hat dem ERST ein Kompliment gemacht. Der ERST wird in der Gemeinde wahrgenommen, hat viele Ideen und soll so weitermachen. Auch passt der ERST gut zur Schule Steiachner. Aber es ist auch eine Herausforderung mit den Ansprüchen umzugehen. Das ist nicht zu unterschätzen.

Die Frage nach der Zusammenarbeit des ERSTs und der Schulleitung wurde von Uwe Betz in den Raum gestellt.

Es herrscht ein sehr gutes Klima gegenüber der Schulleitung. Wir werden ernst genommen und man spürt auch eine Dankbarkeit. Der ERST ist Bestandteil der Schule. Das hat sich die letzten 3 Jahre durchgezogen. Es herrscht eine gute Zusammenarbeit. Auch kritische Sachen werden gut angegangen und können oftmals im Keim erstickt werden.

Auch die Schulpflege möchte transparent sein. Und findet die Kommunikation mit den Eltern sehr wichtig.

Herr Betz wünscht dem ERST weiterhin viel Glück und Erfolg.

Fragen an Uwe Betz von Seiten des ERST Vorstandes:

Wie sieht die Primar- und Oberstufenschule Brüttisellen in 5 oder 10 Jahren aus?

Diese Frage kann so nicht beantwortet werden. Darüber wird in der Schulpflege aber natürlich auch diskutiert. Es wird dazu ein Legislaturzielworkshop mit dem Thema Tagesschule, Schule, Personalkonzept, Weiterbildungskonzept, Ausrichtung der Schule geben.

Wohin will man die Schule führen. Egal ob mit oder ohne Tagesschule?

Eine gute Schule ist eine Schule, wo Kinder gerne hingehen. Wo Eltern ihre Kinder gerne hinschicken.

Kinder die gerne zur Schule gehen sind motiviert, die Schule lebt und kommt ständig weiter. Ein Qualitätsmerkmal unserer Schule ist ausserdem dass die Lehrer gerne in dieser Schule arbeiten und auch Anfragen von ausserhalb kommen.

Auch diese Frage wird im Legislaturzielworkshop bearbeitet. Es gibt immer ein Schulprogramm. Man darf die Ziele nicht zu hoch stecken, denn es soll genügend Zeit für guten Unterricht bleiben. In der letzten Evaluation der Schule hat man gesehen wo Schwächen und Stärken der Schule sind. Die Stärken will man natürlich beibehalten und die Schwächen sollen verbessert werden.

Zieht man in Betracht die Schulleistungen zu stärken, damit man zu den besseren Schulen im Kanton gehört? Wie sieht es aus mit der Förderung „normaler“ Kinder? Man hört viel über integrative Förderung etc. Die Angebote für „normal funktionierende Kinder“ fehlen aber in der Schule. Man fühlt sich als Eltern solcher Kinder oft alleingelassen und nicht ernst genommen. *Man legt an unserer Schule Wert auf die Weiterbildung der Lehrpersonen. Es sollen Minimalstandards eingeführt werden. Wichtig ist ein schüleraktivierender Unterricht. Der Unterricht soll spannend gestaltet werden. Das Interesse der Kinder soll geweckt werden. Der Übergang in die Sekundarschule ist immer wieder ein Thema. Ziel ist es, dass die Kinder auch wirklich für die Sekundarschule bereit sind und die Lehrpersonen der Sekundarschule das bekommen, was erwartet wird.*

Die Begabtenförderung gehört zu den Fördermassnahmen von „normalen“ Kindern. Die Schulpsychologin entscheidet, ob ein Kind da hingehört oder nicht.

Ob und wie „normale“ Kinder gefördert werden ist sehr lehrpersonabhängig. Eltern sollten das mit der Lehrperson besprechen.

Die Kinder haben eine 11-jährige Schullaufbahn. Durch diese zieht sich ein roter Faden. Ein sogenannter Leitfaden. Dadurch hebt sich unsere Schule ab.

Sind weitere Massnahmen zum Thema Gewalt und Mobbing geplant?

Dieses Problem haben wir explizit nicht im Steiacher. Das Problem wird aber immer wieder da sein. Es gehört zur Entwicklung der Kinder. Man muss die Problematik kommunizieren und immer dran bleiben. → Veranstaltung Gewaltprävention

10. **Diverses**

Der Vorstand hat nicht das ganze Budget fürs Vorstandessen ausgeschöpft. Wir haben an der letzten Delegiertenversammlung mit den Delegierten nach der Versammlung grilliert.

Was wird mit dem restlichen Geld gemacht? Die Idee von einem „Helferessen“ fürs Projektteam Festwirtschaft wird mit Begeisterung angenommen.

Bei der nächsten Schulkonferenz am 3. September wird der ERST anwesend sein und seine Projekte und Ideen vorstellen. Der ERST ist um 17 Uhr eingeladen im Lehrerzimmer vom Steiacher A.

Die nächste Vorstandssitzung findet am 22. Oktober 2013 statt

Jahresbericht 2012/2013

Bald ist wieder ein Schuljahr vorbei und der Zeitpunkt da, auch das „ERST Jahr“ Revue passieren zu lassen. Der neu formierte Vorstand hat sich sehr schnell zusammen gefunden und es wurden fürs Schuljahr 2012/2013 neue Ziele definiert. An der Delegiertenversammlung im Oktober 2012 wurde beschlossen, dass die Projekte des ERST näher an den Schul- bzw. Lehrerschaft- Bedürfnissen liegen sollen.

Die Spielkisten wurden neu aufgerüstet und die beliebten Pausenkioske wurden erfolgreich weitergeführt. Am Räbeliechtliumzug haben wir bei der Verpflegungsausgabe kräftig mitgeholfen. Zudem konnte sich der ERST zum Abschluss der tollen Projektwoche „CHuCHiCHäsCHtli“ mit der Organisation und Durchführung der Festwirtschaft einbringen. Trotz des garstigen Wetters konnte einiges umgesetzt werden. Das kulinarische Angebot wurde dem Projektwochen Thema angepasst und kam deshalb typisch schweizerisch daher. Der gemeinsam mit der Schule erwirtschaftete Gewinn dieser Projektwoche soll im nächsten Schuljahr den Schülern wieder zu Gute kommen.

Bei dem von der Schule organisierten Infoabend über das Bedürfnis einer Tagesschule im Steiacher übernahmen wir im Anschluss der Veranstaltung den Apéro, bei dem angeregt über dieses aktuelle Thema diskutiert werden konnte.

Im Herbst führt der ERST in Zusammenarbeit mit der Schulleitung und der Schulsozial- arbeiterin Corina Carl eine Veranstaltung zum Thema Gewaltprävention im Steiacher durch. Der Anlass findet am 1. Oktober 2013 statt und sollte alle Eltern ansprechen. Eine separate Einladung erfolgt rechtzeitig.

Im Namen des Vorstandes möchte ich mich bei allen Delegierten, die sich in diesem Jahr für den Elternrat eingesetzt und mitgearbeitet haben, recht herzlich bedanken und wir hoffen natürlich sehr, dass wir auch im nächsten Schuljahr wieder auf Eure Mithilfe zählen dürfen.

Alle aktiven Delegierten im ERST haben die Gelegenheit wahrgenommen an der Schule ihrer Kinder mitzuhelfen und haben dabei ihren Kindern ein starkes Signal ausgesendet: Dass sie sich für die Schule, die ihre Kinder tagtäglich besuchen, interessieren. Ich denke, dass es eine wichtige Aufgabe von uns Eltern ist, am schulischen Alltag unserer Kinder teilzuhaben und möglichst viel Beachtung entgegenzubringen. Der ERST bietet dafür eine mögliche Plattform.

In diesem Sinne möchte ich auch die weniger aktiven Delegierten dazu ermuntern, die Chance wahrzunehmen und sich vermehrt für den ERST zu engagieren; sei es nur mit der Teilnahme an den Delegiertenversammlungen. Es besteht dort jeweils die Möglichkeit sich untereinander auszutauschen oder einfach nur zu „tratschen“.

Nähere Informationen über den ERST findet Ihr unter www.steiacher.ch

Euch allen wünsche ich wunderschöne Sommerferien und Euren Kindern fürs nächste Schuljahr viel Erfolg und tolle Stunden im Steiacher.

Markus Schweyckart Präsident ERST